

Ärztsoftware im großen Test

Wenn Sie heute eine Praxis aufmachen, stellt sich eigentlich nicht mehr die Frage, ob Sie EDV verwenden, sondern nur mehr welche.

Aus ärztlichen Ordinationen ist heutzutage die EDV ohnedies einfach nicht mehr wegzudenken. Entsprechend groß ist natürlich auch der Markt der Anbieter. Welche jedoch sind gut bzw. die besten? Welche sind schlecht? Nach welchen Kriterien beurteilt man am besten die Qualität einer Software? Wir von Ärzte-EXKLUSIV wollten diesen Fragen auf den Grund gehen und dachten, dass die beste Beurteilung wohl nur Sie, die Ärzte selbst, abgeben könnten. Wir haben daher an 5.600 ausgewählte Praxen in ganz Österreich Fragebögen ausgesendet und – selbstverständlich anonym – zu erheben versucht, welche Software sich am Besten für die jeweilige Arztpraxis eignet. Mehr als 1.000 Ärzte haben geantwortet und ihren Fragebogen zurückgeschickt, wofür wir uns an dieser Stelle ganz herzlich

bedanken wollen.

Unser Ziel war es, von Ihnen als Anwender zu erfahren, welche jeweilige Software Sie benutzen und welche Erfahrungen Sie damit gemacht haben.

Eines gleich vorweg: kaum einer unserer „Tester“ hat seine EDV-Software völlig verurteilt – dennoch zeigen sich in vielen Bereichen Schwächen und immerhin 15 Prozent aller Ärzte würde die ursprünglich gewählte Software nicht mehr kaufen.

Wenn man über den generellen Gesamteindruck aller verwendeten Softwareprogramme ein Urteil fällen soll, so meinen immerhin knapp 80 Prozent der Ärzte, dass dieser sehr gut oder zumindest gut wäre – ein durchaus vorzeigbarer Wert. Ein ähnliches, nur geringfügig schlechteres Ergebnis bringt die Frage nach der Bedienerfreundlichkeit.

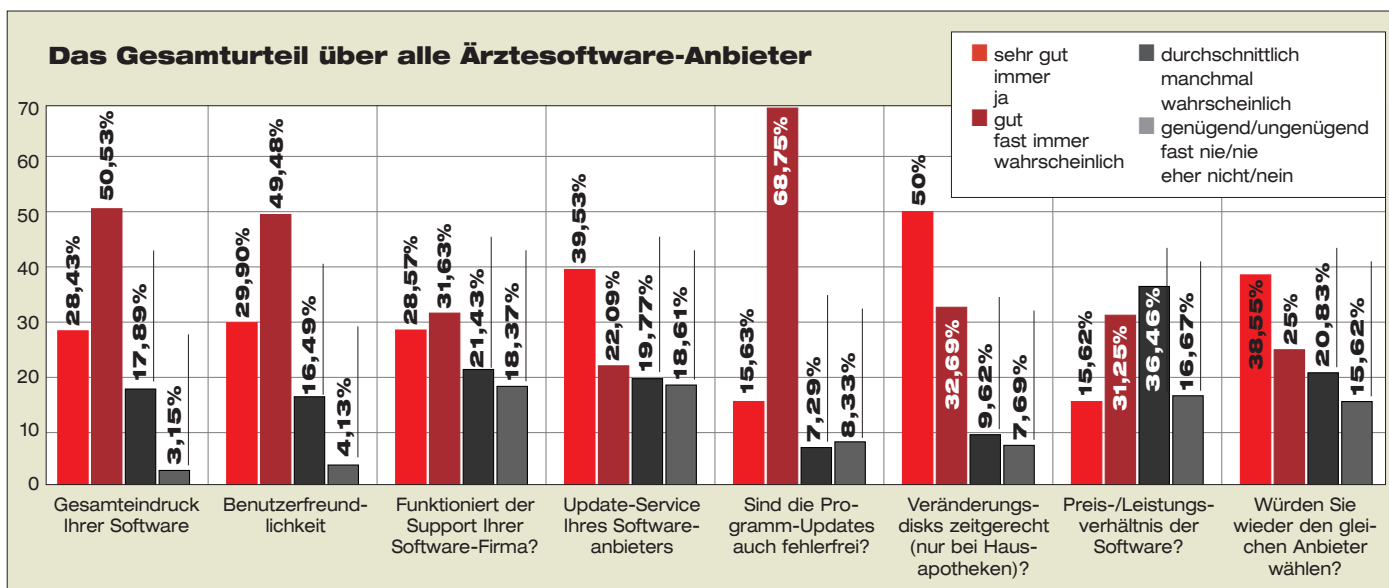
Beim Support der eigenen Software-Firma sieht das Bild schon anders aus. Nur knapp über 30 Prozent der Ärzte stellen Ihren EDV-Partnern dabei ein sehr gutes Zeugnis aus – in beinahe 20 Prozent der Fälle lautet das Urteil genügend oder ungenügend. Durchschnittlich scheint der Update-Support zu funktionieren, wenn jedoch Updates geliefert werden, sind diese in der überwiegenden Zahl auch fehlerfrei. Das Preis-/Leistungsverhältnis der EDV verfügt mittlerweile auch in der Ärzteschaft über entsprechende Zustimmung. Knapp die Hälfte der Befragten gab an, dass diese gut bzw. sehr gut sei. Lediglich vier Prozent der Anbieter scheinen für das geforderte Geld keine entsprechende Leistung zu erbringen.

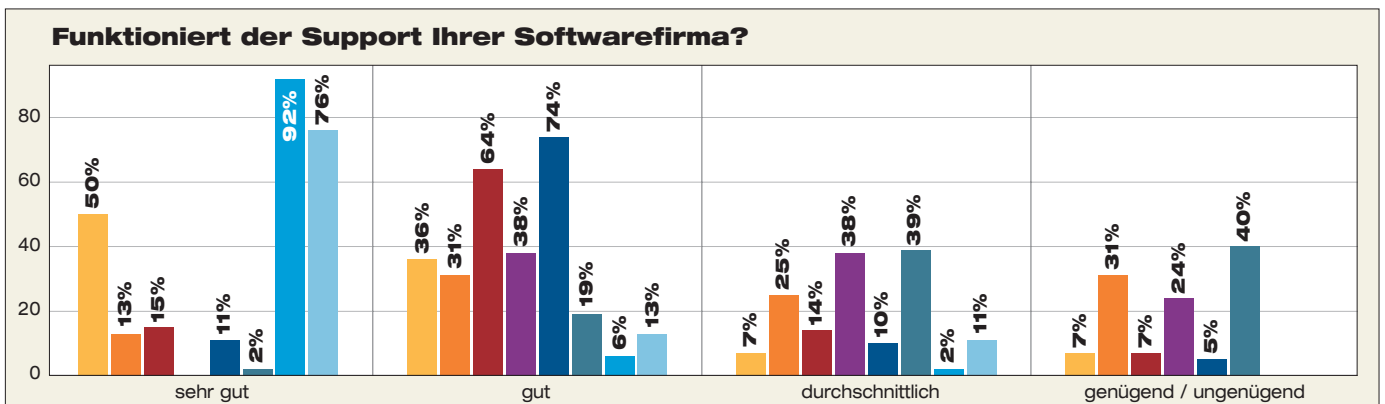
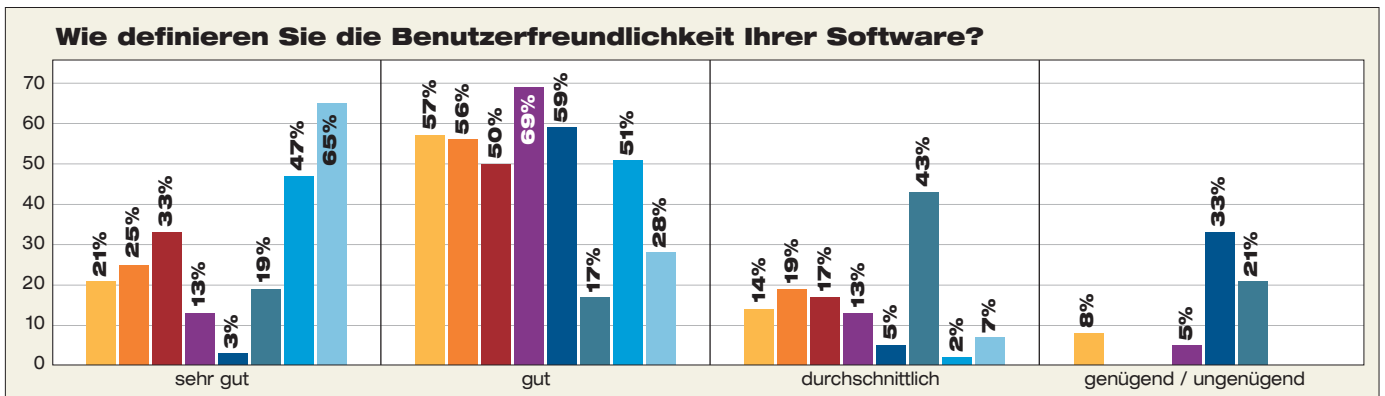
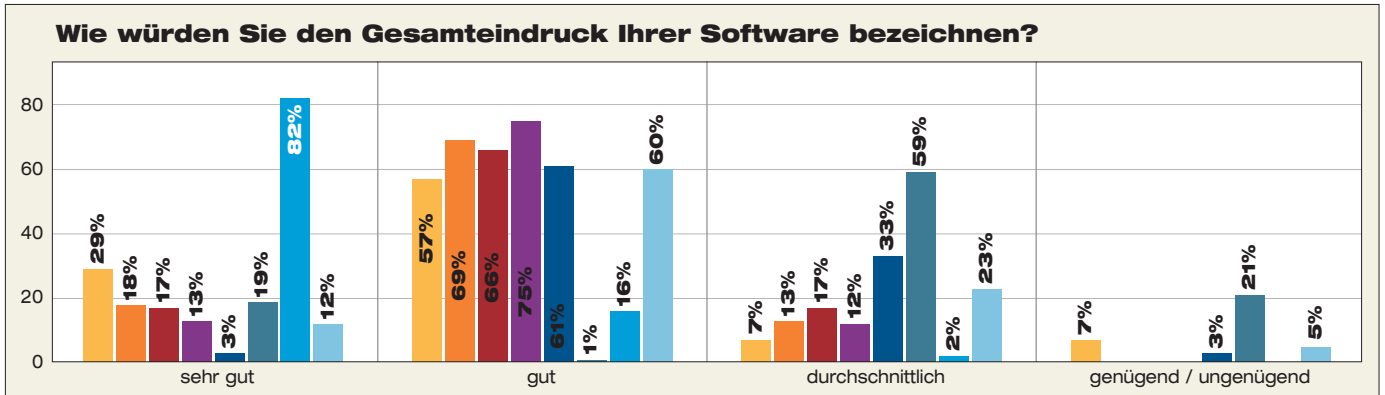
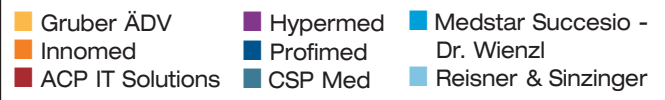
Ob die Tatsache, dass knapp mehr als 60 Prozent

der Ärzte die ursprünglich gewählte Software mit großer Wahrscheinlichkeit wieder wählen würden ein gutes oder bedenkliches Zeichen ist, sollte jeder für sich selbst interpretieren.

Wir jedenfalls haben uns bemüht, Ihnen mit dieser Umfrage nicht nur eine Entscheidungshilfe bei der Anschaffung ihrer zukünftigen Software zu geben, sondern auch denjenigen von Ihnen, die bereits mit EDV arbeiten einen Überblick zu verschaffen, wie andere Ärzte über das gleiche Produkt wie Ihres denken. Machen Sie sich selbst ein Bild und entscheiden Sie ob die Wahl Ihrer EDV richtig war – oder ob es vielleicht doch empfehlenswert wäre den einen oder anderen Gedanken an einen Wechsel des Softwareanbieters aufzuwenden.

Die nebenstehenden Statistiken zeigen die in der Umfrage am häufigsten genannten Software-Anbieter





Krebspatienten – begleitende Therapie kann helfen

www.misteltherapie.at

Die Konfrontation mit der Diagnose Krebs ist für jeden Menschen ein Schockerlebnis. Dennoch ist diese Diagnose kein Grund zur Resignation oder Depression. Zusätzlich zu den Behandlungsmethoden kann eine gezielte Lebensführung und eine Zusatzbehandlung mit einem Mistelpräparat die Lebensqualität des Patienten verbessern und ihm neuen Mut geben. Die Misteltherapie ist eine sinnvolle Ergänzung zu Operation, Strahlen- oder Chemotherapie. Die verbesserte Lebensqualität unter Mistelpräparaten äußert sich in Appetitanregung, besserem Schlaf, Stimmungsaufhellung und weniger Schmerzen. Die Informationsbroschüre für Patienten „Diagnose Krebs - Was nun?“ gibt Antworten auf die Fragen von Patienten, wie sie am besten mit der Diagnose und ihrer Krankheit umgehen können. Sie informiert über die Möglichkeiten einer zusätzlichen Misteltherapie.

Die Broschüre kann bei Germania Pharmazeutika unter 01 982 33 99 kostenlos bestellt werden.



